Energiestadt Bolligen
Engagiert für unsere Zukunft

Einwohnergemeinde **Bolligen**

Wichtige Punkte beim Bau einer Photovoltaikanlage (PV)

Stand: 08.06.2026

Wichtige Vorabklärungen

- Bei der Gemeinde abklären, ob für die Liegenschaft eine Überbauungsordnung besteht. Nachfragen, ob für den Bau einer Photovoltaikanlage besondere Anforderungen gelten.
- Anschlussfähigkeit bei BKW abklären.

Situation	Typisches Verfahren
Dachsanierung ohne PV (mehr als 50% Bruttodachfläche)	**Meldung Solareignung:** Rückmeldung i.d.R. in einer Woche
Den Richtlinien entsprechend PV auf/in Dach und Fassade, freistehende PV max. 10 m^2	**Meldeverfahren:** Rückmeldung i.d.R. in einer Woche
PV an Schutzobjekt/Ortsbild	**Baugesuch** erforderlich: Baubewilligung (mehrere Monate)
Balkonanlage, Plug-&-Play Anlage (max. 600 W/Zählkreis)	• Meldepflichtig bei BKW. • Fix montierte Anlagen (verschraubt am Geländer/Fassade) sind teilweise zusätzlich baubewilligungspflichtig

Bewilligungen

- Meldung bei der BKW einreichen.
- PV muss im Kanton Bern gemeldet oder unter gewissen Umständen auch bewilligt werden:

  Richtlinie erneuerbare Energien
  Merkblatt - Baubewilligungsfreie Solaranlagen auf Dächern im Meldeverfahren
  Merkblatt «Baubewilligungsfreie Solaranlagen an Fassaden im Meldeverfahren
  Merkblatt Anrechenbare Gebäudefläche Solarenergienutzung

- Es gilt eine Meldepflicht über eBau, möglichst früh, jedoch mindestens 7 Arbeitstage vor Baubeginn.

Dach und Statik

- Zustand des Dachs und Statik prüfen.
- Ausrichtung und Neigung beurteilen.
- Schattenwurf berücksichtigen.

Verfügbarkeit von Fläche

- Prüfen der nutzbaren Dachfläche → sonnendach.ch.
- Möglichkeit der Anbringung von Solarpanels an der Fassade.

Elektrischer Anschluss

- Hausanschlussleistung prüfen.
- Verstärkung beim Netzbetreiber (BKW) abklären.
- Messkonzept definieren.
- Meldung bei BKW einreichen.

Kompatibilität von Geräten und smarter Steuerung

- Wärmepumpe, Wassererwärmer, Wallbox und Wechselrichter kompatibel halten.
- Energiemanager richtig einbinden.
- Geräte müssen die gleichen Kommunikationsprotokolle unterstützen.
- PV-Überschusssteuerung einplanen.

Wahl der Anlage

- Aufdach oder Indach.
- Qualität und Wirkungsgrad der Module prüfen.
- Wechselrichter richtig dimensionieren.
- Überspannungsschutz auf DC- und AC-Seite sicherstellen.

Batteriespeicher

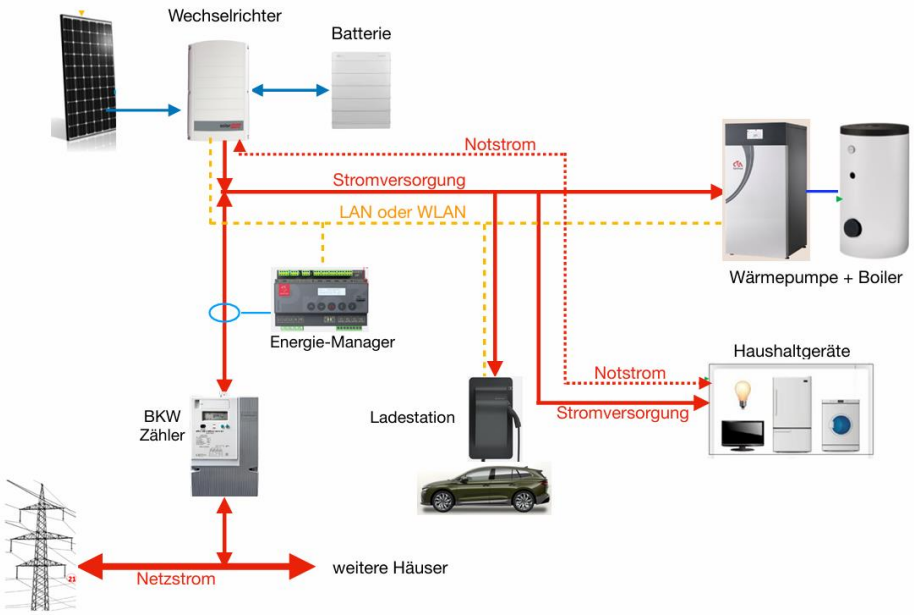
- Wirtschaftlichkeit prüfen.
- Speichergrösse passend wählen.
- Notstrom oder Ersatzstromfunktion bei Bedarf einplanen.

Warmwassersystem

- Wassererwärmer oder Frischwasserstation in die PV Steuerung integrieren.
- Wärmepumpe auf PV-Überschuss optimieren.
- Das Merkblatt zur Wassererwärmung des Kantons Bern ist zu beachten.

E Auto / Ladeinfrastruktur

- Wallbox mit PV-Überschussfunktion einplanen.
- Lastmanagement sicherstellen, vor allem bei Mehrfamilienhäusern oder ZEV.



Intelligente Steuerung: Der Eigenverbrauch von Solarstrom wird erhöht, wenn die Steuerung die Hauptverbraucher wie Wärmepumpe, Ladestation, Warmwasseraufbereitung bei genügend Solarstrom automatisch startet.

Fördergelder

- Verfügbare Fördergelder prüfen. https://pronovo.ch/de/services/tarifrechner/
- **Wichtig**: Anmeldung vor Baubeginn beachten.

vZEV (virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch)

- Messkonzept und Unterzähler definieren.
- Abrechnungssystem einrichten.
- Verträge zwischen Eigentümern und Mietern klar regeln. → Virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch - BKW
- Ggf. auch ZEV prüfen: Zusammenschluss zum Eigenverbrauch - BKW

Monitoring

- Ertragsüberwachung via App oder Portal.
- Regelmässige Kontrolle der Leistung.
- Fehler oder Verschmutzung frühzeitig erkennen.

Versicherung

- Die Solaranlage, der Wechselrichter und ggf. die Hausbatterie müssen obligatorisch über die Feuer- und Elementarversicherung bei der GVB angemeldet werden.
- Eine Zusatzversicherung (bei der GVB oder einem anderen Anbieter) ist optional.
- Garantiezeiten und Ertragsgarantien prüfen.

Wirtschaftlichkeit

- Eigenverbrauch optimieren (Wärmepumpe, Wassererwärmer, E Auto, Speicher).
- Strompreisentwicklung beachten.
- Amortisation realistisch einschätzen.

Dieses Merkblatt dient ausschliesslich zu Informationszwecken und hat keinen rechtsverbindlichen Charakter.

Dieses Merkblatt wurde in Zusammenarbeit mit der **Arbeitsgruppe Energie der Gemeinde Bolligen** verfasst.
Bei Fragen oder Rückmeldungen zum Merkblatt: energie.umwelt@bolligen.ch